Helvetia Sacra : Arbeitsbericht 1996

Autor(en): **Degler-Spengler, Brigitte**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **47 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-81183

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Helvetia Sacra. Arbeitsbericht 1996

Brigitte Degler-Spengler

Organisation

Das Kuratorium trat am 22. November zu seiner Jahressitzung zusammen. Dem Kuratorium gehören an:

Dr. Fritz Glauser, Staatsarchivar, Luzern, Präsident
Prof. Dr. Pascal Ladner, Freiburg
Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar, Chur
Abt P. Dr. Lukas Schenker OSB, Mariastein
Prof. Dr. Rémy Scheurer, Neuchâtel
Prof. Dr. Alfred Schindler, Zürich
Dr. Bernard Truffer, Staatsarchivar, Sitten, Delegierter der AGGS, Vizepräsident
Laurette Wettstein, lic. en droit, Lausanne
Dr. Josef Zwicker, Staatsarchivar, Basel

Die 3½ Redaktorenstellen werden versehen von:

Dr. Patrick Braun
Dr. Dr. h.c. Brigitte Degler-Spengler, leitende Redaktorin
Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel
Dr. Petra Zimmer.
Sekretariat: Dr. Maria Lehner-Helbig
Adresse: c/o Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, Postfach, 4001 Basel

An den Bänden, die zur Zeit in Redaktion und Bearbeitung sind, arbeiten 50 Autoren des In- und Auslandes mit (s. Stand der Arbeiten).

Das Arbeitsjahr 1996

Im Oktober erschien der Band IV/4, Die Antoniter, die Chorherren vom Hl. Grab in Jerusalem und die Hospitaliter vom Hl. Geist in der Schweiz. Mit ihm legt die Helvetia Sacra den ersten Band aus der Abteilung IV, Die Orden mit Augustinerregel, vor.

Auch der Band, der als nächster erscheinen wird, Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais: Le Grand-Saint-Bernard, Saint-Maurice d'Agaune et les prieurés valaisans d'Abondance (France)[1], gehört dieser Abteilung an (IV/1). Seine Redaktion konnte knapp nach Jahresende abgeschlossen werden. Er wird am 6./7. September 1997 erscheinen. Anlässlich seiner Publikation veranstalten die Société d'histoire de la Suisse romande und die Helvetia Sacra eine Tagung in St-Maurice und auf dem Gros-

1 Redaktionsbericht s. Arbeitsbericht 1991, in *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte* 42, 1992, 154–256.

sen St. Bernhard. Informationen darüber werden rechtzeitig versandt und können bei der Redaktion erfragt werden.

Über den Band IV/5, Die Dominikaner und Dominikanerinnen in der Schweiz, berichtet anschliessend die verantwortliche Redaktorin.

Die Redaktion des Bandes VIII/2, Die Kongregationen in der Schweiz, 19. und 20. Jahrhundert[2], lief plangemäss; sie soll 1997 abgeschlossen werden.

Mit der Vorbereitung des Bandes I/5, Le diocèse de Sion. L'archidiocèse de Tarentaise, wurde fortgefahren.

Als nächster Orden werden die Prämonstratenser in das Programm aufgenommen. Die Planungsarbeiten für Band IV/3, Die Prämonstratenser und Prämonstratenserinnen in der Schweiz, haben begonnen.

Die Redaktoren beendeten 1996 die Vortragsreihe der Katholischen Erwachsenenbildung in Basel mit dem Titel «Nonnen – Beginen – Schwestern. Religiöse Frauengemeinschaften in der Schweiz vom 8. bis 18. Jahrhundert». Brigitte Degler-Spengler sprach am 8. Januar über «Reform ist Klausur. Die schweizerischen Frauenkonvente nach dem Konzil von Trient (1545–1563)». Patrick Braun hielt am 15. Februar ein Referat über das Thema: «Ordensfrauen ohne Klausur? Anne de Xainctonge (1567–1621) und die Ursulinen in der Schweiz».

Stand der Arbeiten (31. Dezember 1996)

1. Erschienen[3]:

- Abt. I, Band 1: *Schweizerische Kardinäle. Das apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz. Erzbistümer und Bistümer I [Aquileja, Basel, Besançon, Chur]*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner, Bern 1972.
- Abt. I, Band 2: *Erzbistümer und Bistümer II. Das Bistum Konstanz. Das Erzbistum Mainz. Das Bistum St. Gallen*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Basel/Frankfurt am Main 1993.
- Sect. I, vol. 3: *Archidiocèses et diocèses III. Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné*, par Louis Binz, Jean Emery et Catherine Santschi, rédaction Jean-Pierre Renard, Berne 1980.
- Sect. I, vol. 4: *Archidiocèses et diocèses IV. Le diocèse de Lausanne (VIe siècle –1821), de Lausanne et Genève (1821–1925) et de Lausanne, Genève et Fribourg (depuis 1925)*, par un groupe d'auteurs, rédaction Patrick Braun, Bâle/Francfort-sur-le-Main 1988.
- Sez. I, vol. 6: *Arcidiocesi e diocesi VI. La diocesi di Como. L'arcidiocesi di Gorizia. L'amministrazione apostolica ticinese, poi diocesi di Lugano. L'arcidiocesi di Milano*, autori vari, redazione Patrick Braun e Hans-Jörg Gilomen, Basilea/Francoforte sul Meno 1989.
- Sez. II, Parte 1: *Le Chiese collegiate della Svizzera italiana*, autori vari, redazione Antonietta Moretti, Berna 1984.
- Abt. II, Teil 2: *Die weltlichen Kollegiatstifte der deutsch- und französischsprachigen Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Guy P. Marchal, Bern 1977.

2 Redaktionsbericht s. Arbeitsbericht 1995, *ib.* 46, 1996, 253–255.

3 Sämtliche Bände wurden bearbeitet und publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

- Abt. III, Band 1: *Frühe Klöster, die Benediktiner und Benediktinerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel, Bern 1986.
- Abt. III, Band 2: *Die Cluniazenser in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Hans-Jörg Gilomen, unter Mitarbeit von Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel/Frankfurt am Main 1991.
- Abt. III, Band 3: *Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer und Patrick Braun, Bern 1982.
- Abt. IV, Band 4: *Die Antoniter, die Chorherren vom Hl. Grab in Jerusalem und die Hospitaliter vom Hl. Geist in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel/Frankfurt am Main 1996.
- Abt. V, Band 1: *Die Franziskaner, die Klarissen und die regulierten Terziarinnen in der Schweiz. Die Minimen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1978.
- Abt. V, Band 2: *Die Kapuziner und Kapuzinerinnen in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner und Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.
- Abt. VI: *Die Karmeliter in der Schweiz*, bearbeitet von D. François Huot, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.
- Abt. VII: *Die Gesellschaft Jesu in der Schweiz*, bearbeitet von Ferdinand Strobel SJ, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Elsanne Gilomen-Schenkel, Cécile Sommer-Ramer. *Die Somasker in der Schweiz*, bearbeitet von P. Ugo Orelli OFMCap., redigiert von Albert Bruckner, Bern 1976.
- Abt. VIII, Band 1: *Die Kongregationen in der Schweiz, 16.–18. Jahrhundert*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Patrick Braun, Basel/Frankfurt am Main 1994.
- Sez. IX, vol. 1: *Gli Umiliati, le comunità degli ospizi della Svizzera italiana*, redazione Antonietta Moretti, Basilea/Francoforte sul Meno 1992.
- Abt. IX, Band 2: *Die Beginen und Begarden in der Schweiz*, bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer, Basel/Frankfurt am Main 1995.

2. *Redaktion abgeschlossen:*

- Sect. IV, vol. 1: *Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais: Le Grand-Saint-Bernard, Saint-Maurice d'Agaune et les prieurés valaisans d'Abondance (France).*
  Rédaction: Brigitte Degler-Spengler et Elsanne Gilomen-Schenkel.
  Auteurs: Gilbert Coutaz, lic. ès lettres, Lausanne; Germain Hausmann, lic. ès lettres, Bevaix; Philipp Kalbermatter, lic. ès lettres, Turtmann; Gregor Zenhäusern, Dr ès lettres, Unterbäch.

3. *In Redaktion:*

- Abt. IV, Band 5: *Die Dominikaner und Dominikanerinnen in der Schweiz.*
  Redaktorin: Petra Zimmer, unter Mitarbeit von Brigitte Degler-Spengler (französischsprachiger Teil). Autoren: s. den anschliessenden Bericht.

- Abt. VIII, Band 2: *Die Kongregationen in der Schweiz, 19. und 20. Jahrhundert.*
  Redaktor: Patrick Braun.
  Autoren: Yvon Beaudoin, Dr en histoire de l'Eglise, Roma (I); Daniela Bellettati, laureata in lettere, Milano (I); Dr. Brigitte Degler-Spengler, Basel; Joëlle Droux, lic. ès lettres, Vétraz (F); Jeanne Fayolle, lic. en philosophie, Castelgandolfo (I); Dr. Arthur Fibicher, Sitten; Dr. Uta Teresa Fromherz, Menzingen; Marie-Anne Heimo, Fribourg; Sr François d'Assise Jaffrès, Saint-Pern (F); Yvette Jaquinod, lic. en sciences naturelles, Lyon (F); Nicole Jenny, lic. ès lettres, Fribourg; Dr. Anton Kottmann, Luzern; Daniel Künstle, lic. phil., Basel; Dr. Thomas Landtwing, Obermumpf; Monique Luirard, Prof. de l'Université, Lille (F); Evelyne Maurice, Dr en théologie, Paris (F); Dr. Maria Magna Monssen, Ilanz; Pierre Reichenbach, lic. en sciences sociales, Monthey; Maria Martine Rosenberg, lic. rer. pol., Baldegg; Dr. Renata Pia Venzin, Ingenbohl.

4. *In Vorbereitung:*

- Sect. I, vol. 5: *Le diocèse de Sion. L'archidiocèse de Tarentaise.*
  Rédaction: Patrick Braun, Brigitte Degler-Spengler et Elsanne Gilomen-Schenkel.
  Auteurs: Gilbert Coutaz, lic. ès lettres, Lausanne; Frère François Huot, Dr ès lettres, Le Bouveret; Catherine Santschi, Dr ès lettres, Genève; Bernard Truffer, Dr ès lettres, Sion.

Redaktionsbericht zum «Dominikanerband»

Seit 1993 ist der Band zu den Dominikanern und Dominikanerinnen in der Schweiz in Bearbeitung und damit, bei einem anvisierten Redaktionsschluss 1998, weit fortgeschritten. 27 Klöster erhalten im Dominikanerband einen eigenen Artikel. Bis Ende 1996 waren zwei Drittel der Manuskripte bei der Redaktion eingetroffen, erste Überschlagsrechnungen lassen einen Band von etwa 1300 Manuskriptseiten erwarten. Im Gebiet der heutigen Schweiz befanden sich 9 Dominikanerklöster, davon gehörte Ascona TI der Ordensprovinz Lombardia an, 5 Klöster gehörten zur Teutonia und 3 Klöster zur Francia bzw. zur Kongregation Hollandia. Eindeutig in der Überzahl sind in diesem Band die Frauenklöster, 17 Klöster lagen in der Teutonia, nur Estavayer-le-Lac FR war Teil der Francia. 9 Frauenklöster waren im Mittelalter dem Orden inkorporiert, d. h., sie unterstanden dem Prior der Ordensprovinz (Provinzial), der die Jurisdiktion dieser Klöster übernahm und ihre Seelsorge an Kapläne und Predigerbrüder delegierte. Die 6 mittelalterlichen Frauenklöster unter bischöflicher Leitung mussten dagegen ihre Seelsorge in Absprache mit dem zuständigen Pfarrer organisieren. Die Dominikaner waren als Bettelorden für ihre Aufgabe, das Evangelium zu predigen, mit zahlreichen päpstlichen Privilegien ausgestattet worden. Auseinandersetzungen mit dem Säkularklerus als dem Vertreter der ordentlichen Pfarrseelsorge waren daher unausweichlich. Die hier kurz angedeuteten, vielfältigen Beziehungen der Schweizer Klöster zum Orden, Bischof, zur Pfarrei und zu den Laien werden in den «Klosterartikeln» schwerpunktmässig dargestellt.

Da das aktuelle Forschungsinteresse gerade auch den wissenschaftlichen Aktivitäten der Dominikaner gilt, werden in diesem Band die gewohnten Abschnitte eines Klosterartikels – Geschichte, Archiv, Bibliographie – durch eine kurze Beschreibung der Bibliothek ergänzt, die durch die Angabe wichtiger Literatur umrissen wird. Es folgen die Viten der Oberen, hinzu kommt eine Liste der Lektoren. Damit stehen dem Benut-

zer die Namen der wissenschaftlich ausgebildeten Predigerbrüder zur Verfügung, die für das Selbstverständnis und Ansehen des Ordens eine wichtige Rolle spielten.

In der Reformationszeit wurde die Mehrzahl der Schweizer Klöster, darunter alle Männerklöster, aufgehoben. Nach der Säkularisation von St. Katharinental TG 1869 bestehen heute noch die Frauenklöster Cazis GR, Estavayer-le-Lac FR, Schwyz SZ, Weesen SG und St. Katharina in Wil SG. Sieht man von den dominikanischen Kongregationen ab, die in Band Helvetia Sacra VIII/2 dargestellt werden, entstanden neue dominikanische Gemeinschaften erst gegen Ende des 19. Jh.s im Zusammenhang mit der Gründung der Universität Freiburg i.Ue., zunächst in der Romandie, in diesem Jahrhundert aber auch in anderen Teilen der Schweiz. Einen eigenen Artikel erhalten in der Helvetia Sacra nur Gemeinschaften, die vor 1874 gegründet wurden. Daher werden die Aktivitäten der Dominikaner an der Universität Freiburg und im Albertinum sowie die heutige Ordensprovinz Helvetia in einem Anhang zur Bandeinleitung beschrieben.

Inhalts- und Mitarbeiterverzeichnis

	Autoren
Einleitung: Die Dominikaner und Dominikanerinnen in der Schweiz	Petra Zimmer, Dr. phil., Basel
darin:	
Die Provinz Teutonia	Eadem
La Province de France	Romain Jurot, Dr ès lettres, Delémont
La Congrégation réformée de Hollande	Idem
Anhang: Die Dominikaner in der Schweiz 1889 bis heute:	
L'Université catholique de Fribourg	Guy Bedouelle OP, Professeur à l'Université, Fribourg
L'Albertinum à Fribourg	Idem
Le Tiers-ordre enseignant de St-Dominique	Bernard Hodel OP, Fribourg
Die Schweizer Provinz seit 1953	Franz E. Müller OP, lic. theol., Zürich
Dominikaner	
– Ascona TI	Antonietta Moretti, lic. ès lettres, Massagno
– Basel	Bernhard Neidiger, Dr. phil., Stuttgart D
– Bern	Kathrin Utz Tremp, Dr. phil., Freiburg
– Chur GR	Florian Hitz, lic. phil., Zürich

– Coppet VD	Bernard Hodel OP, lic. en théologie, Genève
– Genève	Catherine Santschi, Dr ès lettres, Genève
– Lausanne VD	Bernard Andenmatten, lic. ès lettres, Lausanne
– Zofingen AG	Christian Hesse, Dr. phil., Jegenstorf
– Zürich	Martina Wehrli-Johns, Dr. phil., Pfaffhausen
Dominikanerinnen:	
– Aarau AG	Hélène Arnet, Dr. phil., Dietikon
– Basel, Klingental	Dorothea A. Christ, Dr. phil., Basel, und Petra Zimmer, Dr. phil., Basel
– Basel, St. Maria Magdalena an den Steinen	Petra Zimmer, Dr. phil., Basel
– Bern	Claudia Engler, lic. phil., Bern
– Cazis GR	Silke Redolfi, lic. phil., Masein
– Estavayer-le-Lac FR	Romain Jurot, Dr ès lettres, Delémont
– Lausanne, Chissiez VD	s. Estavayer-le-Lac FR
– Neuenkirch LU	Anton Kottmann, Dr. phil., Luzern
– Nollenberg TG	s. St. Gallen
– St. Gallen	Magdalen Bless-Grabher, Dr. phil., Niederglatt
– St. Katharinental TG	Verena Baumer-Müller, Freiburg, und Erwin Eugster, Dr. phil., Rämismühle
– Schwyz	Peter Hoppe, Dr. phil., Cham
– Steinen SZ	Idem
– Töss ZH	Martina Wehrli-Johns, Dr. phil., Pfaffhausen
– Weesen SG	Cornel Dora, Dr. phil., St. Gallen
– Wil SG, Samnung	Magdalen Bless-Grabher, Dr. phil., Niederglatt
– Wil SG, St. Katherina	Eadem
– Winterthur ZH	Urs Amacher, Dr. phil., Olten
– Zürich, Oetenbach	Martina Wehrli-Johns, Dr. phil., Pfaffhausen
– Zürich, St. Verena	Agnes Hohl, lic. phil., Zürich

(Petra Zimmer)